



# Infodienst Landwirtschaft 5/2011

Außenstelle Mockrehna





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Wiederholungen bergen wenig Neues. In diesem Fall freue ich mich allerdings, Ihnen ein weiteres Mal mitzuteilen, dass die Fördermittel auch in diesem Jahr pünktlich angewiesen werden konnten. Über 17.000 Anträge auf Flächenzahlungen mit einem Finanzvolumen von 364 Mio. Euro wurden bewilligt. Insbesondere trugen die Betriebsprämie und das Grünlandprogramm für Milcherzeuger zur Existenzsicherung der sächsischen Landwirtschaftsbetriebe bei. Auch die Natur profitierte von den zahlreichen geförderten Projekten zu Agrarumwelt- und Naturschutzmaßnahmen u. a. mit der Richtlinie „Natürliches Erbe“.

Das geförderte Investitionsvolumen nahm im Vergleich zum Vorjahr zu und stieg von 50 auf 67 Mio. Euro. Die Investitionen, insbesondere in der Nutztierhaltung, sind ein wichtiger Schritt in eine wettbewerbsfähige Zukunft dieser Betriebszweige. Nutzen Sie auch weiterhin die noch verbleibenden Monate bis zum Ende der EU-Förderperiode im Jahr 2013 und stellen Sie Ihre Anträge.

Eine Wiederholung im positiven Sinne zeigen auch unsere Aktivitäten in der Bildungsarbeit.

An unseren mehr als 200 Fachinformationsveranstaltungen zu Agrarförderung, Fachrecht, Investitionsplanung und zu regionalspezifischen Themen wie die Wasserrahmenrichtlinie zeigten Sie reges Interesse. Denn in Diskussionen vor Ort erfahren wir, wo und wie „der Schuh drückt“ und können unsere Fach- und Forschungsarbeit entsprechend ausrichten.

Wie wichtig Bildung auch im Bereich der Nachwuchsarbeit ist, zeigen die Schülerzahlen an unseren landwirtschaftlichen Fachschulen, die im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei fast 130 Fachschülern liegen. Anders als bei der Erstausbildung, bei der ein Rückgang der Ausbildungsverträge von 18 Prozent auf 749 Verträge zu verzeichnen ist, zeigen sich bei den Fachschulen noch keine Auswirkungen des demografischen Wandels. Damit auch in Zukunft gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte in den Betrieben arbeiten werden, unterstützen wir weiterhin unsere Netzwerkpartner. Die gemeinsam gestartete Nachwuchsoffensive wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Doch zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Eichkorn

Präsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Verbundausbildung – Betriebe kooperieren für bessere Ausbildung

Gemeinsam sind wir stark. Dieses Motto könnte auch für Betriebe zutreffen, die sich mit dem Ziel zusammengeschlossen haben, die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Vier Verbünde von unterschiedlicher Größe haben sich in Sachsen bereits gebildet. Beispielsweise nutzen ein Verbund von vier Betrieben im Westerzgebirge oder ein Verbund von über 35 Betrieben in der Oberlausitz die gemeinsamen Ausbildungskapazitäten der jeweils beteiligten Partnerbetriebe und sichern dadurch nicht nur das bereits vorhandene Potenzial an anerkannten Ausbildungsplätzen, sondern vor allem auch ein hohes Niveau der dualen Ausbildung in den „Grünen Berufen“.

### Vorteile für Betriebe

Ergänzend zur eigenen betrieblichen Ausbildung ist es möglich, bestimmte Inhalte der Ausbildungsordnung über den Verbund – d. h. von anderen Betrieben oder Einrichtungen, die nicht der eigentliche Ausbildungsbetrieb sind – abzusichern. Die Verbundausbildung hilft auch solchen Betrieben, die z. B. wegen ihrer Spezialisierung nicht (mehr) alle Ausbildungsinhalte gemäß Ausbildungsrahmenplan absichern können, mit Unterstützung der Verbundpartner eine Berufsausbildung in der Land- und Hauswirtschaft, im Gartenbau und in der Forstwirtschaft anzubieten.

Die Ausbildung im Verbund kann über die ESF-Richtlinie Berufliche Bildung/2011 gefördert werden. Werden die Zuwendungsvoraussetzungen eingehalten, ist für einen

Auszubildenden eine Förderung bis zu 110 Euro und Woche auf der Grundlage von fünf Ausbildungstagen pro Woche möglich. Neu eingestellte Auszubildende des 1. Ausbildungsjahres 2011/12 können bis zu einer Höchstdauer von 25 Wochen (125 Tage) gefördert werden. Weitere Details sind im Internet unter <http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=2891214768392> abrufbar.

### **Vorteile für Auszubildende**

Für Auszubildende, deren Ausbildungsstätten im Verbund organisiert sind, verbessert sich die Qualität der betrieblichen Berufsausbildung. Sie lernen die betrieblichen Abläufe auch in anderen Unternehmen kennen, bringen sich auf den neuesten Stand der Technik und nutzen das fachliche Potenzial spezieller Betriebszweige des Verbundpartners zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen. Indem sie verschiedene Betriebe kennenlernen, verbessern sie zudem ihre sozialen und beruflichen Kontakte und erhöhen dadurch ihre Chancen auf einen dauerhaften Arbeitsplatz.

### **Ansprechpartner LfULG:**

*Kathlen Runge*

*Telefon: 0351 8928-3409*

*E-Mail: [kathlen.runge@smul.sachsen.de](mailto:kathlen.runge@smul.sachsen.de)*

## **Praxisnah lernen – die Überbetriebliche Ausbildung**

Will ein Ausbildungsbetrieb einem jungen und motivierten Auszubildenden praktische Fähigkeiten vermitteln, die innerbetrieblich nicht leistbar sind, dann kann diese Lücke mit überbetrieblichen Lehrgängen geschlossen werden. Dazu stehen in Überbetrieblichen Ausbildungsstätten des LfULG in Köllitsch, Dresden-Pillnitz und Königswartha für die verschiedenen Ausbildungsberufe moderne Lehrwerkstätten, Maschinen und Geräte zur Verfügung. Abhängig vom Inhalt kooperieren staatliche und private ÜbA seit Jahren. Erfahrenes Lehrpersonal unterrichtet und betreut die Praxislehrgänge. Das Lernangebot gliedert sich in einzelne Wochenlehrgänge und behandelt in den drei Lehrjahren unterschiedliche Themen. Die ÜbA wird finanziell gefördert und komplettiert die Ausbildungsinhalte von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb.

### **Ansprechpartner:**

*Andrea Hennig (Referat 34)*

*Telefon: 0351 8928-3407*

*E-Mail: [andrea.hennig@smul.sachsen.de](mailto:andrea.hennig@smul.sachsen.de)*

### **Anmeldung zu Lehrgängen**

Gemeinsam wählen Azubi und Ausbildungsbetrieb die Lehrgänge aus den Kursangeboten aus. Die gewünschte Kursteilnahme richtet sich nach den betrieblichen Voraussetzungen und wird im Ausbildungsvertrag festgehalten. Nachdem der Ausbildungsvertrag vom Referat Berufsbildung des LfULG geprüft und registriert wurde, erhält der Ausbildungsbetrieb spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn die Einladung zum Lehrgang, die er umgehend bestätigen sollte.

*Ute Jarosch (Köllitsch)*

*Telefon: 034222 46-2610*

*E-Mail: [ute.jarosch@smul.sachsen.de](mailto:ute.jarosch@smul.sachsen.de)*

*Andrea Schiertz (Dresden-Pillnitz)*

*Telefon: 0351 2612-8600*

*E-Mail: [andrea.schiertz@smul.sachsen.de](mailto:andrea.schiertz@smul.sachsen.de)*

Der Einladung sind auch Angaben zur An- und Abreise, zum Ablauf des Lehrgangs, zu den Unterrichtszeiten und zur Unterbringung beigefügt. Die Bildungsstätten in Köllitsch, Dresden-Pillnitz und Königswartha haben ein eigenes Wohnheim und bieten den Azubis auch Aktivitäten in der Freizeit an.

*Ines Matko (Königswartha)*

*Telefon: 035931 296-45*

*E-Mail: [ines.matko@smul.sachsen.de](mailto:ines.matko@smul.sachsen.de)*

## **KTBL-Hinweise zur Festmistaußenlagerung**

Im Ausnahmefall kann außerhalb einer ordnungsgemäßen, ortsfesten Anlage eine vorübergehende Außenlagerung von Festmist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen erforderlich werden, z. B. um Festmist auf hoffernen Flächen bei optimalen Bodenverhältnissen ausbringen zu können.

Bei der Festmistaußenlagerung sind wasserrechtliche Vorschriften einzuhalten. Insbesondere sind die allgemeinen Sorgfaltspflichten nach § 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu beachten, um nachteilige Veränderungen der Gewässereigenschaften zu vermeiden, und die Vorschriften zur Reinhaltung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers (§ 32, § 48 WHG), wonach Stoffe nur so gelagert werden dürfen, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Darüber hinaus sind die sächsischen Vorschriften zu Gewässerrandstreifen, in Wasser- und Heilquellenschutzgebieten und in Überschwemmungsgebieten einzuhalten.

**Ansprechpartner LfULG:**  
zuständige Außenstelle

Welche Maßnahmen konkret von einem Landwirt bei der Feldrandlagerung von Festmist zu ergreifen sind, ist jedoch gesetzlich nicht vorgeschrieben. Von einer Expertenarbeitsgruppe unter Leitung des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL) wurden Hinweise zur Festmistaußenlagerung erarbeitet. Diese KTBL-Hinweise werden sowohl den sächsischen Wasserbehörden als auch den sächsischen Landwirten als fachliche Richtschnur für eine Gewässer schonende Festmistaußenlagerung empfohlen. Werden die Hinweise eingehalten, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass eine nachteilige Veränderung der Beschaffenheit von Grund- und Oberflächengewässern nicht zu besorgen ist. In Zweifelsfall sollte die zuständige Wasserbehörde konsultiert werden.

Die KTBL-Hinweise zur Festmistaußenlagerung stehen im Internet unter:  
<http://www.ktbl.de/index.php?id=994#c3608>

## Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung“

Der Wettbewerb bietet den sächsischen Tierhaltern die Möglichkeit, die erzielten Fortschritte auf dem Gebiet der artgerechten Nutztierhaltung und der umweltschonenden Produktion öffentlich zu machen. Er trägt damit zu einer besseren gesellschaftlichen Akzeptanz der landwirtschaftlichen Tierhaltung bei. In den vergangenen fünf Jahren hat Sachsen in die Modernisierung der Rinderhaltung enorm investiert. Bezuschusst wurden zahlreiche Investitionen zur Verbesserung des Tierwohls in der Kälber-, Milchkuh- und Mastrinderhaltung.

Um die Bemühungen der sächsischen Rinderhalter für mehr Tierwohl und Kuhkomfort in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, hat das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft den Landeswettbewerb „Tiergerechte und umweltverträgliche Haltung 2011/2012 in Sachsen“ ausgelobt.

### Kontakt:

Dr. Gerald Thalheim  
Mitteldeutscher Genossenschaftsverband  
(MGV)  
Helbersdorfer Straße 44–48  
09120 Chemnitz  
Telefon: 0371 2788-181 oder 0172 2549389  
Telefax: 0371 2788-179  
E-Mail: [bag-mgv@mgv-info.de](mailto:bag-mgv@mgv-info.de)  
Internet: [www.mgv-info.de](http://www.mgv-info.de)

### Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Rinderhalter, unabhängig von der Größe und Rechtsform des Landwirtschaftsbetriebes. Die Haltungssysteme für Milchkühe, Kälber und Mutterkühe (Fleischrinder) werden getrennt bewertet. Mit der Organisation und Durchführung wurde der Mitteldeutsche Genossenschaftsverband e.V. beauftragt. Fachlich begleitet wird der Wettbewerb vom LfULG, das auch die Wettbewerbskommission beruft, die die eingereichten Unterlagen bewertet.

Die Teilnahmeerklärung und die Wettbewerbsunterlagen können beim Mitteldeutschen Genossenschaftsverband oder beim Sächsischen Rinderzuchtverband eingereicht werden. Weitere Informationen unter [www.gute-tierhaltung-sachsen.de](http://www.gute-tierhaltung-sachsen.de).

## Publikationen des LfULG und SMUL

### Broschüren und Faltblätter

- Biogasproduktion in Sachsen – Hinweise für Landwirte
- Bodenfruchtbarkeit im Öko-Betrieb
- Agrarökonomische Planungsinstrumente im Internet
- Daten zur Land- und Ernährungswirtschaft 2010

### Detaillierte Informationen unter:

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### Detaillierte Informationen unter:

<http://www.smul.sachsen.de/lfulg/6447.htm>  
→ Veröffentlichungsdatenbank

### Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber  
Telefon: 0351 2612-9118  
E-Mail: [birgit.seeber@smul.sachsen.de](mailto:birgit.seeber@smul.sachsen.de)

### Kalender

- Veranstaltungskalender 2012

### Schriftenreihen (pdf-Dokumente)

- Untersuchungen zur Koi-Herpesvirus-Infektion (Heft 34/2011)
- Effizienzsteigerung in Biogasanlagen (Heft 35/2011)
- Früherkennung von Fruchtbarkeitsstörungen (Heft 36/2011)
- Bodenrente und Visualisierung der Mittelverteilung (Heft 37/2011)
- Wechselwirkung Bodenschutz – Pflanzenschutz – Düngung (Heft 38/2011)
- Wassertemperaturen und Klimawandel (Heft 39/2011)
- Klimawandel und Wasserwirtschaft (Heft 40/2011)

# Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
01.12.11, 09:00 Uhr	Fachveranstaltung „Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland“	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
03.12.11, 10:30 Uhr	Fachforen zur LIPSIA	Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
06.12.11, 10:00 Uhr	Erstaufforstung im Zeichen von Klimawandel und Extremwetterlagen	LfULG, Außenstelle Döbeln, Klostergärten 4, 04720 Döbeln
07.12.11, 09:00 Uhr	Fachgespräch „Tierzucht“	MASTERRIND GmbH, Schlettaer Str. 8, 01662 Meißen
08.12.11, 09:15 Uhr	Sächsisch-Thüringischer Bewässerungstag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
12.12.11, 09:30 Uhr	Statusseminar „Luftqualität in Sachsen“	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
11.01.12	Fachtag Bau und Technik »Stallbau und Verfahrenstechnik«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.01.12, 09:00 Uhr	Pflanzenschutz im Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
18.01.12	Biogas-Fachgespräch »Betriebsmanagement«	Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
25.01.12	Schulungsprogramm Milchproduktion SN: Wirtschaftsreserven in der Milchproduktion	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
26.01.12	Pillnitzer Kernobsttag	LfULG, Abteilung Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
01.02.12	Anwenderseminar Kurzumtriebsplantagen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
08.02.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: MLP und Stoffwechsellkontrolle als tragende Säulen der Herdendiagnostik	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
08.02.12	Sommerkulturen im Zierpflanzenbau vorbereiten	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
09.02.12	Praktikerseminar »Pflanzenschutz für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
24.02.12	Düngungstagung	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
29.02.12	Naturschutz und Archäologie – eine ungewöhnliche Partnerschaft?	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
29.02.12	Anleitung zum kontrollierten, integrierten Obstbau – Pflanzenschutzempfehlungen	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
29.02.12	Praktikerseminar »Düngung für Gerätefahrer«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.02.12	Biogas-Fachgespräch Praktikertag	Landgut Nempt GmbH, Am Wachtelberg 18, 04808 Wurzen-Dehnitz
01.03.12–02.03.12	Schnellwachsende Baumarten – Umweltgerechter Anbau und Praxiserfahrungen	BrauhoF Freiberg, Körnerstr. 2, 09599 Freiberg
02.03.12	Pillnitzer GaLaBau-Tag	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz

Datum	Thema	Ort
03.03.12–10.03.12	17. Europäischer Bauernmarkt	biller Veranstaltungshalle, Rosa-Luxemburg-Platz 7, 08523 Plauen
03.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Klauenerkrankungen als Bestandsproblem	Genossenschaft Klauenpfleger eG, Pestalozzistr. 2, 01847 Lohmen
03.03.12	Tag der offenen Tür Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
06.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Bestandsüberwachung und Controlling	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
06.03.12–07.03.12	Fachtag Fischerei	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Gutsstr. 1, 02699 Königswartha
07.03.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.12	Sachkundelehrgang »Kundige Person – Wildhalter«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.03.12	Sächsisch-Thüringischer Pferdetag	Hauptgestüt Graditz, Dorfstr. 54–56, 04860 Torgau OT Graditz
14.03.12	Sächsischer Futtertag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
14.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Fruchtbarkeit im Milchviehstall	Sächsischer Landeskontrollverband e.V., August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde
16.03.12–17.03.12	Sachkundelehrgang Lama- und Alpakahaltung	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
16.03.12	Praktikerseminar Bestäubungsimkerei	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
17.03.12	Praktikerseminar Scheren von Angorakaninchen	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
20.03.12–21.03.12	Praktikerseminar Biogas für Anlagenfahrer (Teil I)	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
21.03.12	Biogas-Fachgespräch »Anlagenbetrieb in der Zukunft«	Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
28.03.12	Stammtisch »Automatische Melksysteme«	Agrarhof Gospersgrün eG, Schulstr. 1, 08427 Fraureuth OT Gospersgrün
28.03.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
29.03.12	Schulungsprogramm Milchproduktion Sachsen: Gesundheitsüberwachung der Frischmelker	Milchviehanlage Wernsdorf, Auf der Heide 38, 09509 Pockau OT Wernsdorf

## **Ansprechpartner für Weiterbildungen in Köllitsch:**

*Viola Schlegel*

*Telefon: 034222 46-2622*

*E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de*

## **Ansprechpartner für alle Veranstaltungen:**

*Ramona Scheinert*

*Telefon: 0351 2612-9106*

*E-Mail: ramona.scheinert@smul.sachsen.de*

*Detaillierte Informationen unter [www.smul.sachsen.de/vplan](http://www.smul.sachsen.de/vplan)*

# Außenstelle Mockrehna

## Sachgebiet Ausgleichs- und Direktzahlungen

### Hinweise, die sich aus CC-Kontrollen 2011 ergeben

Im Kontrollbereich Direktzahlungsverpflichtungsverordnung, Nitratrichtlinie, Grundwasserschutz und Naturschutz wurden im Jahr 2011 bisher 41 Kontrollen im Bereich der Außenstelle Mockrehna durchgeführt, davon

- 31 systematische Kontrollen,
- 11 Cross Checks,
- 6 Fachrechtskontrollen.

Festgestellt wurden 16 Verstöße (34 %). Der Schwerpunkt bei den Verstößen lag wie in den Vorjahren im Bereich der Einhaltung der Nitratrichtlinie. Die meisten Mängel wurden bei der Dunglagerung festgestellt.

Viele Beanstandungen sind auf die fehlende bzw. unzureichende seitliche Einfassung der Dungplatte, auf undichte Bodenplatten und auf das Überlaufen des Duges wegen unsachgemäßer Bestückung der Dungplatte zurückzuführen.

Es wurde in diesem Jahr auch verstärkt festgestellt, dass die Feldrandzwischenlagerung von Festmist nicht ordnungsgemäß erfolgt. Eine Feldrandzwischenlagerung bis zu sechs Monaten ist zulässig. Sie darf allerdings nicht ständig an der gleichen Stelle erfolgen und die zeitweilige Lagerfläche ist nach der Zwischenlagerung wieder zu bestellen. Nähere Hinweise dazu sind im „KTBL-Positionspapier zur Festmistaußenlagerung“ im Internet unter [www.ktbl.de/index.php?id=994](http://www.ktbl.de/index.php?id=994) eingestellt.

### **Ansprechpartner:**

*Erhard Jörend*

*Telefon: 034244 531-19*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail: [erhard.joerend@smul.sachsen.de](mailto:erhard.joerend@smul.sachsen.de)*

## Sachgebiet Investitionsförderung und Fachrecht

### Änderungen RL LuE – Junglandwirtezuschuss

Für die Förderung von Junglandwirten sind ab sofort (Richtlinie LuE Punkt 4.13) folgende Zuwendungsvoraussetzungen zum Zeitpunkt der Bewilligung der Zuwendung zu erfüllen:

- jünger als 40 Jahre alt,
- Nachweis des erfolgreichen Abschlusses in einem Agrarberuf und einer landwirtschaftlichen Fachschule oder einer gleichwertigen Berufsbildung,
- die zu fördernde Investition muss während eines Zeitraumes von fünf Jahren nach der erstmaligen Niederlassung als Allein- oder Mitunternehmer in einem landwirtschaftlichen Betrieb getätigt worden sein

Eine Junglandwirteförderung kann nur einmal gewährt werden.

### **Ansprechpartner:**

*Kathrin Galland*

*Telefon: 034244 531-27*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail: [kathrin.galland@smul.sachsen.de](mailto:kathrin.galland@smul.sachsen.de)*

*Yvonne Merbold*

*Telefon: 034244 531-30*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail: [yvonne.merbold@smul.sachsen.de](mailto:yvonne.merbold@smul.sachsen.de)*

### Biogasförderung – geänderte Förderbedingungen

Investitionen zur Erzeugung von Wärme/Energie sind nur dann förderfähig, wenn die Produktionskapazität nicht größer ist als die Menge Wärme und Strom, die der landwirtschaftliche Betrieb jährlich im Durchschnitt der letzten drei Jahre verbraucht.

## Sachgebiet Naturschutz

### RL Natürliches Erbe – Förderung des präventiven Herdenschutzes im Wolfsgebiet

Ab Mitte 2012 ist die Einrichtung eines definierten Schutzstandards (Mindestschutz) die Voraussetzung für den finanziellen Ausgleich bei eventuell auftretenden Nutztierschäden durch den Wolf. Für den Mindestschutz im Wolfsgebiet (siehe Gebietskulisse) sind folgende Kriterien maßgebend:

- 90 cm hohe, stromführende Elektrozäune (Euronetze oder 5-Litzenzäune) oder
- 120 cm hohe feste Koppeln aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material, mit festem Bodenabschluss (Spanndraht), die aufgrund ihrer Bauart ein Durchschlüpfen von Wölfen verhindern.

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern, die die oben genannten Schutzmaßnahmen noch nicht umgesetzt haben, sollten sich über die Möglichkeiten

der Förderung nach Fördergegenstand A.4 der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2007) informieren.

Als geeignete, förderfähige Präventionsmaßnahmen gelten:

- Elektrozäune
- Herdenschutzhunde
- „Flutterband“ (Breitbandlitze)
- Unterwülschutz bei Wildgattern

Eine Antragstellung ist laufend möglich. Informationen zur Gebietskulisse und Formulare der RL NE/2007 können im Internet unter

<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/93.htm#article1968> abgerufen werden.

Darüber hinaus wird potenziellen Antragstellern eine Förderberatung in unserer Außenstelle empfohlen.

**Ansprechpartner:**

*Norbert Zaplata*

*Telefon: 034244 531-48*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail: [norbert.zaplata@smul.sachsen.de](mailto:norbert.zaplata@smul.sachsen.de)*

## Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Ort	Thema
13.12.11	09:30–12:00	LfULG, Außenstelle Mockrehna Schildauer Str. 18 04862 Mockrehna	Die Auswirkungen des neuen EEG auf die Biogasförderung nach RL LuE/2007
14.12.11	09:30–12:00	LfULG, Außenstelle Mockrehna Schildauer Str. 18 04862 Mockrehna	Wirtschaftlichkeit und Management der Bewässerung; Umsetzung Wassergesetz – Erfahrungsbericht; Untersuchungen zu Klimawandel und Wasserverfügbarkeit
17.01.12	08:00–12:00	Meyers Gasthof Audenhain, Alte Dorfstraße 1 04862 Mockrehna	Fachrecht Pflanzenbau ■ Pflanzenschutz und Bienenschutz ■ Informationen zu Düngung, Pflanzenschutz und Sorten
18.01.12	08:00–12:00	Delitzscher Landhandel und Dienste GmbH, Schkeuditzer Str. 80 04509 Delitzsch	Fachrecht Pflanzenbau ■ Pflanzenschutz und Bienenschutz ■ Informationen zu Düngung, Pflanzenschutz und Sorten
19.01.12	09:30–12:00	LfULG, Außenstelle Mockrehna Schildauer Str. 18 04862 Mockrehna	Agrarpolitik nach 2013 Berufsausbildung im Agrarbereich in Nordsachsen
24.01.12	09:30–12:00	LfULG, Außenstelle Mockrehna Schildauer Str. 18 04862 Mockrehna	Neue Aspekte im Fachrecht im tierischen Bereich (Einführung der maschinenlesbaren Untersuchungsbelege), LKV-Auswertung
26.01.12	09:00–12:00	BayWa Agrar Hubertusburger Str. 3 04758 Oschatz	Fachrecht Pflanzenbau ■ Erosionsschutz ■ Pflanzenschutz und Bienenschutz
31.01.12	09:30–12:00	LfULG, Außenstelle Mockrehna Schildauer Str. 18 04862 Mockrehna	AK 2 WRRL; Methoden der Düngebedarfsermittlung; Stoffeintrag über Dränagen
02.02.12	08:00–12:00	Delitzscher Landhandel und Dienste GmbH Schkeuditzer Str. 80 04509 Delitzsch	Fachrecht Pflanzenbau ■ Auswertung der CC-Kontrollen ■ Jungwildschutz bei der Ernte ■ Informationen zu Düngung, Pflanzenschutz und Sorten
07.02.12	09:30–12:00	LfULG, Außenstelle Mockrehna Schildauer Str. 18 04862 Mockrehna	AK 1 WRRL; Methoden der Düngebedarfsermittlung; Stoffeintrag über Dränagen
08.02.12	08:00–12:00	Meyers Gasthof Audenhain, Alte Dorfstraße 1 04862 Mockrehna	Fachrecht Pflanzenbau ■ Auswertung der CC-Kontrollen ■ Jungwildschutz bei der Ernte ■ Informationen zu Düngung, Pflanzenschutz und Sorten
09.02.12	09:30–12:00	LfULG, Außenstelle Mockrehna Schildauer Str. 18 04862 Mockrehna	Ausführungshinweise zur NutztierhaltungsVO mit Schwerpunkt Schweinehaltung in Verbindung mit der investiven Förderung nach der RL LuE
21.02.12	19:00–21:00	Landgasthof Deuben Leipziger Straße 65 04828 Bennewitz	Aktuelle Fragen der Schafhaltung, CC-Auswertung 2011
28.02.12	18:00–20:00	LfULG, Außenstelle Mockrehna Schildauer Str. 18 04862 Mockrehna	Infoveranstaltung zur RL AuW

**Ansprechpartner:**

*Yvonne Merbold*

*Telefon: 034244 531-30*

*Telefax: 034244 531-50*

*E-Mail: [yvonne.merbold@smul.sachsen.de](mailto:yvonne.merbold@smul.sachsen.de)*



### Veränderte Sprechzeiten in der Weihnachtszeit bis zum Jahreswechsel

Am 22.12., 27.12. und 29.12.2011 endet die Sprechzeit der Außenstelle Mockrehna jeweils um 15:00 Uhr.

Im Namen aller Mitarbeiter wünsche ich Ihnen besinnliche Festtage und Erfolg für das Jahr 2012.

Petra Bretschneider  
Leiterin der Außenstelle Mockrehna



#### Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

#### Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

#### Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: [birgit.seeber@smul.sachsen.de](mailto:birgit.seeber@smul.sachsen.de)

#### Regionalteil:

Außenstelle Mockrehna

Schildauer Str. 18, 04862 Mockrehna

Petra Bretschneider, Telefon: +49 34244 531-12, Telefax: +49 34244 531-50,

E-Mail: [mockrehna.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:mockrehna.lfulg@smul.sachsen.de)

#### Titelfoto:

Markus Thieme

#### Gestaltung und Satz:

Union Druckerei Dresden GmbH

#### Druck:

Union Druckerei Dresden GmbH

#### Redaktionsschluss:

25.11.2011

#### Gesamtauflagenhöhe:

8.600 Exemplare

#### Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.